

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	13
1 Die Hypochondrie	23
2 Die subjektive Krankheit und die Macht der Magie	40
3 Die Ambivalenz der Aufklärung	56
4 Magnetismus und Suggestion	62
Dokumentation: Geschichtliches zur subjektiven Krankheit	83
1. Der Trancetanz der Buschmänner	83
2. Pontormos Tagebuch	90
5 Der unzählbare Georg Groddeck	96
6 Über wilde und zahme Analytiker	100
7 Die Selbstaufhebung von Professionalität: eine Quadratur des Kreises?	112
8 Radikale Symbolik	129
9 Antipsychosomatik?	144
Dokumentation: Ein Brief	149
10 Die Übersetzung der «Organsprache»	154
11 Der Hintereingang zum Paradies: Schritte zu einer Theorie der subjektiven Krankheit	165
1. Resomatisierung	167
2. Progression und Regression	168
3. Körper und Seele	172
4. Homöopathie	175
5. Machtfragen	177
6. Die Maschinenmenschen	188
7. Die Rolle des Dritten	195

8. Innehalten oder umkehren?	196
9. Konflikt oder Mangel?	197
12 Wissenschaft, Kunst, Handwerk, Religion: Die Metaphern der Medizin	202
13 Krebs und Leidenschaft	212
14 Mora: Eine Fallgeschichte	219
15 Der Verzicht auf Behandlung	233
Dokumentation: Behandeln oder nicht behandeln?	248
16 Psychosomatik als Dienstleistung	253
17 Fallbeispiel: Eine Sommergrippe	266
1. Überlastung	271
2. Anzeichen	279
3. Ausbruch	281
4. Der andere Körper	285
5. Die neue Gesundheit	291
Register	296